

**Lesefestival:** Bodo Kirchhoff und Sten Nadolny als Zugpferde / Eröffnung des Leseraigens am 3. Oktober im Foyer des Parktheaters

# Große Literaten – auch beim 15. Mal

Von unserem Redaktionsmitglied  
Barbara Cimendor

**BENSHEIM.** Zum 15. Mal dreht sich in Bensheim eine Woche lang alles um das Buch. Das Lesefestival feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. „Wir sind stolz auf die 15 Jahre“, so die beiden Organisatoren Berthold Mäurer und Jeanette Giese gestern Vormittag bei der Programmvorstellung im Rathaus. Wie erfolgreich sich der Lesereigen seither entwickelt hat, habe man sich anfangs nicht vorstellen können.

„Die Crème de la Crème des deutschen und internationalen Schreibertums war in Bensheim zu Gast“, betonte Mäurer. Auch diesmal hat das Duo wieder etliche bekannte Namen verpflichtet: Eröffnet wird das Festival im Rahmen von „Leseland Hessen“ am Dienstag, 3. Oktober, mit dem aktuellen Preisträger des Deutschen Buchpreises Bodo Kirchhoff.

Einen Tag später ist Sten Nadolny zu Gast – „um ihn haben wir uns seit vielen Jahren schon bemüht“, so Giese. Dass es diesmal geklappt hat, ist auch Buchhändlerin Ingeborg Deichmann zu verdanken, die das Organisationssteam erneut unterstützt hat – etwa bei der Kommunikation mit Verlagsbüros.

Wie gut das Festival vom Publikum angenommen wird, zeigen nicht nur die Besucherzahlen, sondern auch das positive Feedback der Gäste. Jeanette Giese zitierte aus den Rückmeldungen des vergangenen Jahres: „Wir immer große Klasse“, „weiter so“, „alles super“, jedes Jahr ein Highlight“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Dass den Menschen das Lesen am Herzen liegt, habe man gerade jetzt erfahren können – „wenn auch sehr schmerzlich“, sagte Bürgermeister Rolf Richter gestern. Die Stadtbibliothek ist wegen eines Wasserschadens seit Wochen geschlossen. „Das berührt die Leute, und wir merken, dass die Bibliothek und das Lesen vermisst werden.“ Auch der Rathauschef freut sich auf das „gut besetzte Festival“.

## Fünf Euro Eintritt

Im vergangenen Jahr wurden erstmals pro Lesung fünf Euro Eintritt von den Besuchern verlangt, um die Finanzierung der Veranstaltung noch breiter aufzustellen. Das wird in diesem Jahr fortgeführt. „Es gab keine einzige negative Rückmeldung“, berichtete Mäurer. Im Ge-



Petra Reski liest bei der Krimi-Nacht am „Bei aller Liebe“.  
BILD: PAUL SCHWENGER



Zwei große deutsche Autoren: Sten Nadolny (l.) und Bodo Kirchhoff sind im Oktober beim Bensheimer Lesefestival zu Gast.



BILD: DPA

genteil: Es habe sogar Zuspruch für diese Entscheidung gegeben. Insgesamt kostet das Festival 20000 Euro. Finanzielle Unterstützung erhält die Stadt unter anderem von der Sparkasse Bensheim, der GfEW AG sowie von Kühler Chemie.

Wie immer werden beim Lesefestival ganz unterschiedliche Präferenzen bedient. Krimis, Thriller, Briefwechsel oder Sachbuch – die Bandbreite ist groß. „Es ist ein tolles Programm, da können wir uns schon drauf freuen“, versprach Giese.

## Die Termine im Überblick

■ **Dienstag, 3. Oktober:** Buchpreisträger Bodo Kirchhoff eröffnet das Festival am Tag der Deutschen Einheit. In Bensheim ist er kein Unbekannter – vor vier Jahren war er schon einmal zu Gast beim Lesefestival, damals mit seinem 670 Seiten starken Werk „Die Liebe in groben Zügen“. Ein vergleichsweise kleines Büchlein bringt er diesmal mit: „Betreff: Einladung zu einer Kreuzfahrt“ ist eine Art amüsante Mail-Monolog, in dem der Einladung auf eine Reise durch die Karibik wortreich eine Absage erteilt wird. Musikalisch begleitet wird die Lesung im Foyer des Parktheaters (Beginn 19 Uhr) von Pianist Eddy Teget, der schon häufig auch auf Kreuzfahrtschiffen gespielt hat.

■ **Mittwoch, 4. Oktober:** Über die Zusage von Sten Nadolny ist das Duo Giese/Mäurer besonders glücklich. Der Autor, der im Sommer seinen 75. Geburtstag feierte, wurde 1983 mit seinem Roman „Die Entdeckung der Langsamkeit“ weltberühmt. Sein neuestes Werk heißt „Das Glück des Zaubers“ – ein großer Roman über das 20. Jahrhundert und die Geschichte eines lebensklugen Protagonisten. Nadolny liest ab 20 Uhr im Parktheater Bensheim – das Publikum wird dabei nicht im Saal, sondern wie der Autor auf der Bühne sitzen.

■ **Donnerstag, 5. Oktober:** Drehbuch- und Krimi-Autor Andreas Pfüger hat bereits im vergangenen Jahr die Zuhörer in seinen Bann ge-

zogen – jetzt ist er zurück und liest ab 20 Uhr im Waldendorfer Hof aus seinem neuen Thriller „Niemals“. Hauptfigur und Heldin ist einmal mehr die blinde Polizistin Jenny Aaron.

■ **Freitag, 6. Oktober:** Das Reformationsjubiläum schlägt sich auch im Bensheimer Lesefestival nieder. Heinz Schilling hat mit „1517 – Weltgeschichte eines Jahres“ ein besonderes Buch zum Lutherjahr geschrieben. Er ist ein großer Kenner der Epoche und wird die Zuhörer mitnehmen auf eine weltumspannende Zeitreise in das Jahr 1517. Schilling liest ab 20 Uhr in der mytisch illuminierten Hospitalkirche. Die passende musikalische Begleitung kommt vom Collegium Vocale Deimold.

■ **Samstag, 7. Oktober:** Die beliebte Krimi-Nacht im PiPaPo-Kellertheater darf auch in diesem Jahr nicht fehlen. Diesmal ist neben Willi Achten („Nichts bleibt“) Petra Reski zu Gast. Ihr Krimi „Bei aller Liebe“ spielt im Mafia-Milieu. Reski ist nicht nur Autorin, sondern auch Journalistin und wurde in Italien mehrfach für ihr Anti-Mafia-Engagement ausgezeichnet.

■ **Sonntag, 8. Oktober:** Mit Katha und Thomas Mann in Briefen und Selbstzeugnissen geht das Lesefestival im Hotel Bacchus (11 Uhr) zu Ende. Unter dem Titel „Ein strenges Glück“ beleuchten Eva-Maria und Bernd Kraska mit Auszügen aus Briefen und anderen Dokumenten das Ehepaar Mann.

■ **Angebote für Kinder:** Auch für den Nachwuchs gibt es wieder Programm beim Lesefestival – diesmal in Kooperation mit Schulen. Die Le-

stungen sind nicht öffentlich, auf Anfrage beim Kulturbüro (Telefon 06251/177811) ist Zuhören für „Externe“ aber erlaubt.

Am Mittwoch (4.) lesen Stephan Schulte aus „Gutschurling in Russland“ und Alexa Hennig von Lange in der Stadtbücherei aus „Mein Sommer als Heidi“. Am Donnerstag (5.) ist Autorin Jull Breitenöder („Drachentage“) zu Gast in der Joseph-Hecker-Schule.

## Rund ums Lesefestival

■ Etwa 15 000 Zuhörer zählte das Bensheimer Lesefestival seit seiner Premiere im Jahr 2003. Die meisten Besucher bei einer einzelnen Veranstaltung gab es bei Rafik Behamli. Ihm hörten im Forum der GSS vor zwei Jahren rund 500 Menschen zu.

■ In diesem Jahr wird es wie gewohnt einen Lesepass geben. Damit kann man an einem Preiswettbewerb teilnehmen und Buchpakete und mehr gewinnen.

■ Viel Lob für das Lesefestival kommt von den Sponsoren GfEW AG und

Sparkasse Bensheim. „Wir unterstützen das sehr gerne“, betonte Carsten Hoffmann, Vorstand der GfEW AG, der die hohe Qualität der Veranstaltung hervorhob. Lesen sei das „Schmiermittel unserer Wissensgesellschaft“.

■ Die Sparkasse Bensheim unterstützt insbesondere die Lesungen für Kinder. In Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung sei es wichtig, das Lesen bei den Kleinen zu fördern, so Vorstandsvorsitzender Dr. Eric Tjarks. Auch das Haptische eines Buches sei für Kinder sehr wertvoll. *cim*